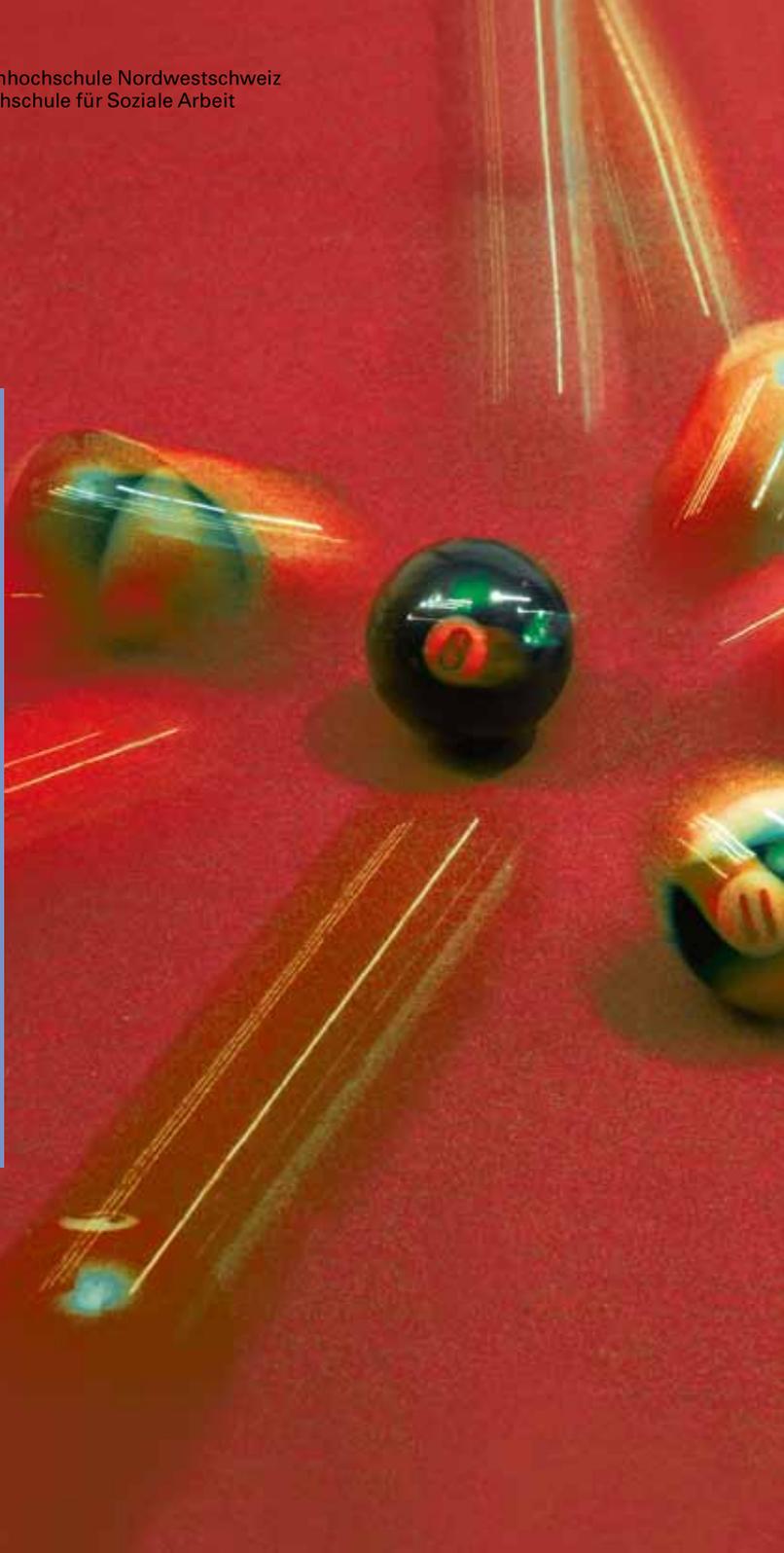


Change trifft Teams – Die Changetagung

Macht und Status
in Gruppen und Organisationen
19./20. Januar 2012, Basel



Change trifft Teams – Die Changetagung

Macht und Status in Gruppen und Organisationen

«Denn es ist schwer und hohen Lobes wert, wenn er die grosse Macht zum Unrecht tun besitzt und sein Leben trotzdem gerecht verbringt.» (Sokrates)

Wo immer die Macht auftaucht, droht sie uns zugleich zu korrumpieren. Selten ist der Machtbegriff positiv besetzt; zu schnell bringen wir ihn mit Herrschaft und Gewalt, mit Machtmissbrauch, Machtergreifung und Machtapparat in Verbindung. Die ursprünglich gleichwertigen Bedeutungen des Könnens, Vermögens und der Einflussnahme erscheinen bedeutungslos. Ist dem so?

- Macht die Macht immer einsam, weil sie uns zwangsläufig korrumpiert?
- Sind Selbststeuerung und Selbstmanagement Konzepte zur Machtverschleierung?
- Gibt es typisch weibliche bzw. männliche Machtspiele?
- Bringt uns Konkurrenz weiter als Kooperation und Empathie?
- Ist Wissen nach wie vor Macht oder macht Nichtwissen auch nichts?

Annäherung

Macht braucht Konstanz, über die sich ihr Einfluss planen lässt. Status bedeutet, innerhalb eines Rangsystems hohe oder niedrige, mehr oder weniger einflussreiche, angesehene oder belanglose Positionen zu bekleiden. Die Geschwindigkeit, mit der sich grundlegende Veränderungen durch Wirtschaft und Gesellschaft ziehen, ist enorm: Die eine Reform ist noch nicht umgesetzt, da wird die nächste schon entschieden. Menschen erleben sich als getrieben vom ständigen Veränderungsdruck und sehen ihre individuellen Einflussmöglichkeiten schwinden. Wer heute nicht weiss, in welcher Abteilung er morgen welche Arbeit hat, bei dem breiten sich rasch Gefühle von Passivität und Ohnmacht aus. Wie können wir machtvoll sein, wenn Unternehmen und Staaten die Kontrolle über ihre Kommunikation verlieren, Autokraten die Kontrolle über ihr Land und Mitarbeitende die Kontrolle über ihre Arbeit? Höchste Zeit, Macht zum Thema zu machen, weil es so leicht geworden ist, sich ohnmächtig zu fühlen und sich darin einzurichten!

Thesen

Erstens: Macht ist eine Gestaltungskraft in jedem sozialen System: Wie es nach Watzlawick nicht möglich ist, nicht zu kommunizieren, können wir auch nicht keinen Einfluss nehmen. Sobald wir in Systeme eingebunden sind, wirken Machtprozesse auf uns ein und wir wirken auf das System ein. Das ist weder positiv noch negativ. Wie mächtig wir letztlich sind, welchen Status wir besitzen, ob und wie wir unsere Vorstellungen durchsetzen, ist erst die zweite Frage.

Zweitens: Macht kann auf unterschiedliche Weise erworben werden: Visionäre und charismatische Menschen können ebenso Erfolgsleute finden, wie sich Personen oder Gruppen durch physische, psychische oder militärische Überlegenheit ihre Machtstellung erkämpfen und sichern. Macht kann durchaus Nähe zu Gewalt, Unterdrückung, Zwang und Nötigung haben. Und wer Macht hat, hat stets die Möglichkeit, sie auf Kosten anderer zu missbrauchen.

Drittens: Machterhalt wird meist als Entweder-oder gedacht: Entweder praktiziere ich einen autoritären Führungsstil, der andere ausschliesst, oder ich verfolge ein transparentes Führungshandeln, was zwangsläufig einen Machtverlust zur Folge hat. Oft steht dahinter die Idee, dass Macht und Status des einen nur auf Kosten anderer zu gewinnen ist und vice versa.

Fokus und Nutzen

- Welchen Stellenwert haben Macht und Status unter Veränderungsbedingungen?
- Welche Kommunikations- und Beziehungskultur zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen gilt es zu kultivieren?
- Wie und wo werden Macht und Status verhandelt, wie sehen die Mechanismen aus, um Macht und Status zu erlangen?
- Was können wir, was müssen wir tun?

Zielgruppe

- Personen, die in und mit Gruppen/Teams arbeiten, diese führen, beraten, entwickeln;
- reflektierte und reflektierende Praktikerrinnen und Praktiker;
- an der Praxis interessierte Forscherinnen und Forscher.

Donnerstag, 19. Januar 2012

09.30–10.00	Ankunft, Anmeldung, Kaffee
10.00–11.35	Begrüssung Prof. Dr. Olaf Geramanis, Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
1. Keynote	Arno Luik Das Individuum und die Macht
2. Keynote	Dr. Oliver König Macht in Gruppen Von der Autoritätsauseinandersetzung zur Selbstorganisation
11.35–11.50	Kurze Pause
11.50–12.30	Prof. Dr. Stefan Kühl 3. Keynote Macht gehört zur Organisation wie die Luft zum Atmen
12.30–14.00	Mittag
14.00–16.00	Parallele Workshops A–L oder Panel 1
Panel 1	Stefan Hürlimann Gewänder der Macht Von sichtbaren Titeln und Hierarchien zu unsichtbarem Optimierungsdruck
Workshop A	Romy Gerhard, Peter Bürki Management Macht Sinn Verdichteter Alltag: Fokus Supervisions- und Organisationsaufstellung
Workshop B	Dr. Reto Zbinden Macht hat ein persönliches Gesicht Schwierige Dynamiken in Führungs- und Teamprozessen aufgreifen
Workshop C	Clemens C. Schmoll, Alexander Haggag Macht macht nichts – ausser man lässt sie machen Sinnvoller Umgang mit Macht in Veränderungsprozessen
Workshop D	Dr. Michael Loebbert Coaching zur Macht Politik und Mikropolitik im Coaching von Führungskräften
Workshop E	Dr. Klaus Antons Sich einer Gruppe bemächtigen Manipulative Möglichkeiten und Unmöglichkeiten in Gruppen
Workshop F	Stefanie Husi, Peter Lippuner Was macht Macht (un-)anständig? Lust an der Macht – was sie in Teams ermöglicht und verhindert
Workshop G	Ulrich Nicklaus Wenn Macht aus der Mitte entspringt Change in der Diakonie

Workshop H	Ute Kahmann, Christian Hofmann Dem Ungesagten eine Sprache geben Figurentheater als Intervention
Workshop J	Susanne Möller-Stürmer, Thilo von Aderkas Gemeinsam sind wir nichts – ohne die Anderen Wie Gruppen in Organisationen mächtig werden
Workshop K	Dr. Willem Lammers Macht, Macchiavelli und Menschen Drei Dimensionen der Macht in Organisationen
Workshop L	Dr. Oliver König Macht in Gruppen Von der Autoritätsauseinandersetzung zur Selbstorganisation

16.00–16.30 **Pause**

16.30–18.00 Prof. Dr. Gerhard Vinnai
4. Keynote **Die Einsamkeit der Macht**
Einsamkeit in der Politik und im Erziehungswesen

5. Keynote Anita Fetz
Macht und Status in Gremien
unter verschiedenen Konstellationen bei Frauen und Männern

18.30–21.00 **Netzwerkabend und Apéro riche**
im Wildt'schen Haus am Petersplatz zu Basel

Freitag, 20. Januar 2012

09.00–10.00 **Grussworte**
Dr. Monika Stützle-Hebel, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik (DGGO); Sektion Gruppendynamik im DAGG
Franz Käser, Präsident des Berufsverbandes für Supervision, Organisationsberatung und Coaching BSO

6. Keynote Prof. Dr. Arno Gruen
Können wir mit Real-Politik überleben?
Empathie und Kooperation als Determinanten der menschlichen Evolution

10.00–10.30 **Pause**

10.30–12.30 **Parallele Workshops O–Y oder Panel 2**

Panel 2 Franz Kaspersky, Beatrice Conrad
Von den schlechten Führungsinstrumenten ist Macht noch immer das beste!

Workshop O Katrin Welge, Dr. Christoph Röckelein
Erfahrungsraum Macht-Ohn-Macht
Analyse, Diagnose, Nutzen impliziter Macht- und Statuskonstellationen

Workshop P	Angelika Behrenberg, Michael Faßnacht Macht macht Gefühle Machtdynamik in Familienunternehmen. Vignetten – Konzepte – Diskussion
Workshop Q	Christoph von Gamm Verkauf und Macht Macht nach Innen, Macht nach Aussen
Workshop R	Prof. Dr. Olaf Geramanis Mächtig ohnmächtig – Coaching in der Krise Warum Beratung uns nicht erlösen kann!
Workshop S	Prof. Dr. Ueli Mäder Wie Reiche denken und lenken Und was wir von Reichen (nicht) lernen können?
Workshop T	Constance Schrall Lust auf Macht statt Frust durch Ohnmacht Weibliche Positionierung in Unternehmen
Workshop U	Dr. Daniel Wiederkehr Change als spirituelle Herausforderung Umgang mit Status und Macht aus einer geistlichen Perspektive
Workshop V	Magdalena Bischof Mit Wissen Macht enträtselfen Der Patrotec-Performer für Gruppen
Workshop W	Dr. Petra van Veen Die Macht der Kontakte – Netzwerke Funktion, Wirkung, Anforderungen informeller Kommunikationssysteme
Workshop X	Prof. Dr. Klaus Götz, Dr. Jana Leidenfrost Weltgesellschaft versus nationale Leitkultur Kulturreport: Wie viel Achtung vor dem Fremden braucht es?
Workshop Y	Hans Ruijs Welche Farbe hat die Macht? Führung und Spiral Dynamics integral

12.30–14.00	Mittag
-------------	---------------

14.00–15.30	PD Dr. Peter Schneider
7. Keynote	Macht, Wissen und Enthüllung
8. Keynote	Dr. Regula Stämpfli Stumm- und Stimmbürger in Zeiten ökonomischer Grausamkeit Liaison dangereuse: unsichtbare und sichtbare Macht

15.30–16.00	Abschluss und Ausklang
-------------	-------------------------------

Detailausschreibungen der Vorträge und Workshops siehe Tagungshomepage
www.changetagung.ch

Änderungen vorbehalten

Organisation

Tagungswebsite www.changetagung.ch

Tagungsleitung

Prof. Dr. Olaf Geramanis
Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Ort

Kollegienhaus der Universität Basel
Petersplatz 1, CH-4003 Basel (Eingang Petersgraben 35)

Datum/Zeit

19. Januar 2012		09.30 – 18.00 Uhr
	für Teilnehmende der Abendveranstaltung	– 21.00 Uhr
20. Januar 2012		09.00 – 16.00 Uhr

Kosten

Zweitägige Tagung mit Pausenverpflegung

bei Anmeldung

bis	30.09.2011 (Frühbucherrabatt)	890 CHF / 670 €
ab	1.10.2011	1100 CHF / 830 €

Für Mitglieder der Veranstaltenden (nach Bestätigung):

bis	30.09.2011 (Frühbucherrabatt)	790 CHF / 590 €
ab	1.10.2011	990 CHF / 750 €

Teilnahme gemeinsamer Netzwerkabend mit Apéro riche; zzgl. 50 CHF / 38 €

Anmeldeschluss

13. Januar 2012

Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Anke Rupp-Walter, Thiersteinallee 57, CH-4053 Basel
T +41 61 337 27 68 / F +41 61 337 27 20 / anke.rupp@fhnw.ch

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, welche Sie unter www.changetagung.ch finden.

BERUFSVERBAND FÜR
SUPERVISION,
ORGANISATIONSBERATUNG
UND COACHING



Deutsche Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik

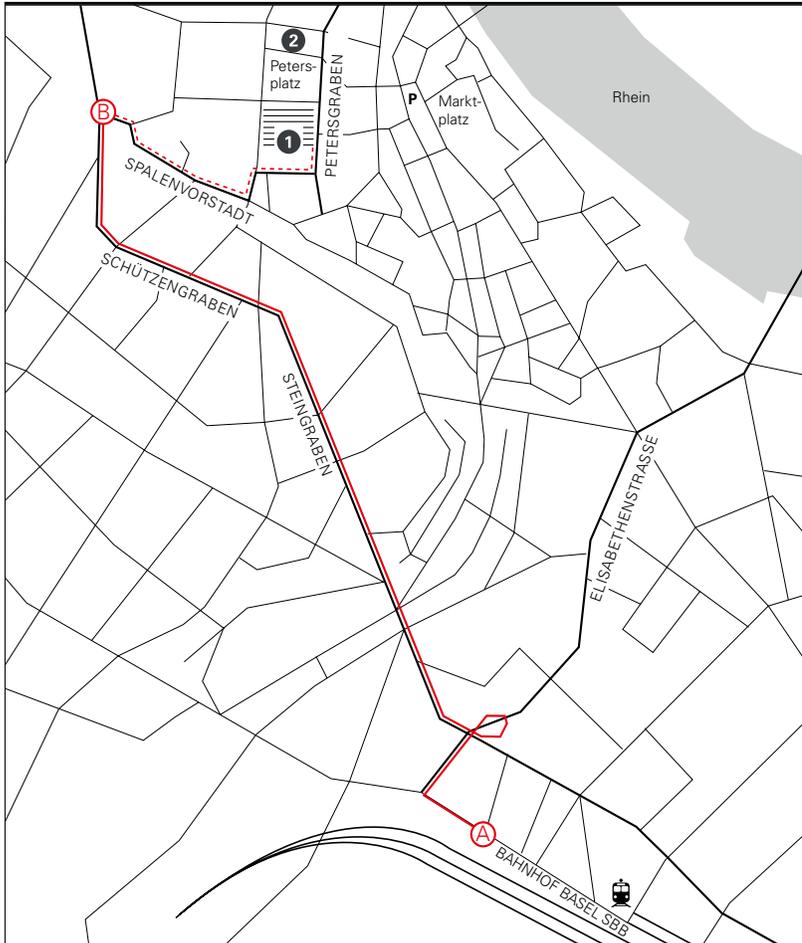


coaching zentrum oltten

AUDIOTORIUM®
NETZWERK

persorama
SWISS

Kollegienhaus Universität Basel



1 Kollegienhaus Universität Basel,
Petersgraben 35 (Tagungsort)

2 Wildt'sches Haus
am Petersplatz zu Basel

A Bus BVB 30 von Basel Bahnhof SBB

B Bushaltestelle Basel Spalentor,
danach Fussweg von Basel Spalentor
zu Petersgraben 35

Hinweis

Das Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung ISS der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW bietet Weiterbildungen zur Gestaltung und Begleitung von Changeprojekten und Sozialem Wandel sowie gruppenspezifische Trainings und Master of Advanced Studies an: www.fhnw.ch/sozialarbeit/iss; www.organisationsdynamik.ch; www.gruppensdynamik.ch

**Change trifft Teams – Die Changetagung
Macht und Status in Gruppen und Organisationen**

19./20. Januar 2012, Basel

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Thiersteinallee 57
CH-4053 Basel

T +41 61 337 27 51
F +41 61 337 27 20

weiterbildung.sozialarbeit@fhnw.ch
www.changetagung.ch

Anmeldung zu Change trifft Teams – Die Changetagung, 19./20. Januar 2012, Basel

Ich melde mich an für Change trifft Teams – Die Changetagung

Aus den Workshops A – L bzw. Panel 1 am 19. Januar wähle ich als 1. Wahl: 2. Wahl: 3. Wahl:

Aus den Workshops O – Y bzw. Panel 2 am 20. Januar wähle ich als 1. Wahl: 2. Wahl: 3. Wahl:

Ich nehme am Netzwerkabend und Apéro richte teil.

Adresse privat: _____ Rechnungsadresse _____

geschäftlich: _____ Rechnungsadresse _____

Titel, Name, Vorname

Institution

Strasse

Strasse

PLZ/Wohnort/Land

PLZ/Wohnort/Land

Telefon/E-Mail

Telefon/E-Mail

Ich bin Mitglied der folgenden Veranstaltenden:

Student/Studentin Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Mitglied der DGGO und/oder des Deutschen Arbeitskreises für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik DAGG

Mitglied des Berufsverbands für Supervision, Organisationsberatung und Coaching BSO

Mitglied des CZO/Coaching Zentrum Olten GmbH

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (siehe www.changetagung.ch)

Ort, Datum

Unterschrift

Wir bitten Sie, den Anmeldealon bis spätestens 13. Januar 2012 per Post oder Fax + 41 61 337 27 20 an die Tagungsorganisation zu senden oder melden Sie sich gleich online an auf www.changetagung.ch.

Bitte frankieren

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Anke Rupp-Walter
Thiersteinallee 57
CH-4053 Basel